

Beitrag zur Borkenkäferfauna Sachsen-Anhalts

von Wolfgang BÄSE unter Mitarbeit von Manfred JUNG und Andreas SCHÖNE

Die Borkenkäfer sind in Deutschland mit ca. 100 Arten vertreten. Für Sachsen-Anhalt werden nach KÖHLER/KLAUSNITZER (1998) und KÖHLER (2000) 49 Arten mit aktuellen, d.h. nach 1950 datierten Funden, genannt.

Einige häufige Arten sorgen regelmäßig für Schlagzeilen, da sie durch Massenvermehrungen wirtschaftliche Schäden in der Forstwirtschaft verursachen. Trotz ihres großen Bekanntheitsgrades werden Borkenkäfer meist nicht so häufig gesammelt wie Tiere aus anderen Käferfamilien. Der Bearbeitungsstand für diese Käferfamilie im Bundesland Sachsen-Anhalt ist deshalb ungenügend.

Nachdem SACHER (1994) einen Beitrag zu den Borkenkäfern des Hochharzes geliefert hat, sollen hier weitere Arten genannt werden, die in den letzten Jahren nachgewiesen werden konnten. Die Angaben nach den Artnamen in Klammern beziehen sich auf KÖHLER/KLAUSNITZER (1998) und sind durch ein (+) zu ersetzen. Die Symbole sind wie folgt zu lesen:

- () keine Nachweise für Sachsen-Anhalt
- (-) nur Nachweise vor 1950
- (+) Nachweise nach 1950

Tomicus minor (HARTIG, 1834) (-)

25.07.2003, Dessau, Mosigkauer Heide (MTB 4239/1), 1 Ex., A. Schöne leg., K. Liebenow det.,

19.07.2004, Annaburg (MTB 4244/3), 1 Ex. W. Bäse leg., K. Liebenow det.

In Dessau wurde das Tier am Licht gefangen, in Annaburg von einem am Boden liegenden Zweig von *Pinus silvestris* abgelesen.

Cryphalus intermedius FERR., 1867 – nicht in KÖHLER/KLAUSNITZER (1998) verzeichnet

Juni–Juli 2004, Athenstedt (MTB 4031/3), 6 Ex., M. Jung leg. und det., F. Köhler vid.

Die Tiere wurden mit einem Luftklektor, der an einem Stapel Brennholz (*Larix decidua*) befestigt war gefangen. Es ist unklar, ob das Holz die Käfer angelockt hat oder die Käfer sich darin entwickelt haben. Das Lärchenholz stammte aus dem Ost-Huy (Umgebung Halberstadt, MTB 4032/1) und wurde 8 Wochen vorher dort geschlagen. Nach Köhler (schr. Mitt.) wurde die Art bisher nur im Erzgebirge (M. Sieber leg.) nachgewiesen.

Ernoporicus caucasicus LINDEM., 1876 (-)

20.06.2004, Athenstedt (MTB 4031/3), 1 Ex., M. Jung leg. und det.,

13.08.2004, Athenstedt (MTB 4031/3), 1 Ex., M. Jung leg. und det.

Die Tiere wurden mit einem Luftklektor bzw. am Licht gefangen. Nach Koch (1992) lebt die Art monophag unter Rinde absterbender und trockener Zweige und schwächerer Äste der Winterlinde (*Tilia cordata*).

Ernoporicus tiliae (PANZ., 1793) (-)

Juni–Juli 2004, Athenstedt (MTB 4031/3), 18 Ex., M. Jung leg. und det.

Die Tiere schwärmten um einen Lindenholzstapel (Brennholz).

Pityophthorus pubescens (MARSH., 1802) ()

Die Art wurde in den letzten Jahren häufiger in Sachsen-Anhalt nachgewiesen. Fundorte sind unter anderem die Gegenden um Athenstedt, Bitterfeld, Dessau, Heimburg, Magdeburg, Wittenberg und Zichtau.

In unmittelbarer Nähe der Fundorte befinden sich stets Kiefern (*Pinus silvestris*), die für die nach Koch (1992) oligophage Art, als Nahrungspflanzen in Frage kommen.

Pityophthorus glabratus EICHH., 1879 (-)

26.05.1998, Teuchel bei Wittenberg (MTB 4041/4), 1 Ex., W. Bäse leg., J. Reibnitz det.,

12.07.2001, Athenstedt (MTB 4031/4), 1 Ex., M. Jung leg., K. Liebenow det.,

14.06.2003, Bitterfeld, Goitzsche, (MTB 4440) 1 Ex., M. Jung leg. und det.,

25.06.2004, Athenstedt (MTB 4031/3), 1 Ex., M. Jung leg. und det.

Das nach Koch (1992) an *Pinus*-Arten lebende Tier wurde in Teuchel von der Vegetation eines Sandtrockenrasens (einzelne Kiefern in unmittelbarer Nähe) gekäschert. Die Tiere aus Athenstedt und Bitterfeld stammen von *Pinus silvestris* bzw. aus dem Luftlektor.

Gnathotrichus materiarius (FITCH, 1855) ()

08.05.2004, Schwiesau bei Gardelegen (MTB 3333/4), 1 Ex., W. Bäse leg., K. Liebenow det.

Neben den häufigeren Arten *Dryocoetes autographus*, *Hylurgops palliatus*, *Ips amitinus*, *Ips typographus*, *Orthotomicus laricis*, *Tomicus piniperda* und *Xyloterus lineatus* lief das Tier auf einem Fichtenstubben.

Pityogenes quadridens (HARTIG, 1834) (-)

15.06.2001, Magdeburg, Kreuzhorst (MTB 3936/1), 1 Ex., M. Jung leg., K. Liebenow det.,

07.07.2001, Heimburg, NSG Ziegenberg (MTB 4131/3) 1 Ex., M. Jung leg. und det.

Das erste Tier kam ans Licht und das zweite Tier wurde von *Pinus silvestris* geklopft.

Orthotomicus suturalis (GYLL., 1827) (-)

02.10.1987, Wittenberg, Stadtwald (MTB 4141/2), 5 Ex., W. Bäse leg., K. Liebenow det.,

06.06.2004, Naderkau bei Schleesen (MTB 4240/2), 1 Ex., W. Bäse leg., K. Liebenow det.

An beiden Fundorten wurde die Art an gefällten Kiefern (*Pinus silvestris*) gefunden.

Xyleborus cryptographus (RATZ., 1837) (-)

02.05.2003, Apollensdorf/Nord bei Wittenberg (MTB 4141/1), 1 Ex., W. Bäse leg., H. Gebhard det.

Der Käfer wurde von blühenden Zweigen einer Birne (*Pyrus spec.*) geklopft. Die oligophag an *Populus*-Arten (Koch 1992) lebenden Tiere finden im Gebiet größere Bestände geeigneter Brutpflanzen vor.

Xyleborus germanus (BLANDF., 1894) ()

28.05.2004, Abbenrode, Harzkreis (MTB 4029/4), 2 Ex., K. Bäse leg., K. Liebenow det.

Die Art wurde vermutlich aus Japan mit Eichenimportholz eingeschleppt und 1952 erstmalig in Deutschland nachgewiesen (Schedl 1981). Die von Ambrosia- Pilzen lebenden Tiere wurden von einem abgestorbenen Süß-Kirschenstamm abgelesen.

Xyleborus alni NIJIMA, 1909 ()

14.03.1993, Dobien bei Wittenberg (MTB 4041/4), 1 Ex., W. Bäse leg., H. Gebhardt det.,
30.03.2002, Dobien bei Wittenberg (MTB 4041/4), 1 Ex., W. Bäse leg., H. Gebhardt det.

Die genauen Fundumstände vom erstgenannten Tier sind nicht mehr bekannt. Das zweite Tier saß auf einer Tischdecke. Die Art lebt nach Koch (1992) an *Salix alba* und *Quercus sessiliflora*. Beide Baumarten sind erst ca. 3km vom Fundort entfernt anzutreffen.

Xyloterus signatus (F., 1787) (-)

25.07.2003, Dessau, Mosigkauer Heide (MTB 4239/1), 1 Ex., A. Schöne leg., K. Liebenow det.,

08.05.2004, Schwiesau bei Gardelegen (MTB 3333/4), 2 Ex., W. Bäse leg., K. Liebenow det.

Während in Dessau Lichtfang betrieben wurde, befanden sich die Tiere aus Schwiesau unter der Rinde einer gefällten Eiche.

Ich danke herzlich den Herren M. Jung und A. Schöne für die Bereitstellung der Funddaten, den Herren H. Gebhardt, F. Köhler, K. Liebenow und J. Reibnitz für die Determination bzw. Überprüfung der Tiere und meinem Sohn Konstantin für seine große Ausdauer beim Sammeln.

LITERATUR:

- KOCH, K.(1992): Die Käfer Mitteleuropas- Ökologie.- Band 3.-Goecke & Evers Verlag, Krefeld.
- KÖHLER, F.(2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“- Entomol. Nachr. Ber.,44:79.
- KÖHLER, F.& KLAUSNITZER, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands.- Entomol. Nachr. Ber., Beiheft 4: 144-146.
- SACHER, P.(1994): Beitrag zur Borkenkäferfauna des Hochharzes (Zusammenfassung eines Vortrages, gehalten auf der 4. Landestagung der Entomologen des Landes Sachsen-Anhalt).- Mitteilungsbl. d. Entomologenverb. Sachsen-Anhalt e. V., 2(1): 4-5.
- SCHEDL, K.E. (1981): Scolytidae.- In: FREUDE, H., HARDE, K. W. & G. A. LOHSE (Hrsg.)(1981): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 10.-Krefeld: Goecke & Evers.

Wolfgang Bäse
Belziger Str. 1
06896 Reinsdorf

Manfred Jung
Hauptstraße 26a
38822 Athenstedt

Andreas Schöne
Krosigkstr. 3a
06846 Dessau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [14_2006](#)

Autor(en)/Author(s): Bäse Wolfgang, Jung Manfred, Schöne Andreas

Artikel/Article: [Beitrag zur Borkenkäferfauna Sachsen-Anhalts 82-84](#)